

FOKUSTHEMA: DONAU

- 4 **Tanja Sljivar:** »Nationaltheater«
- 5 **András Visky:** »Die Aussiedlung«
- 6 **Marko Dinić:** »Buch der Gesichter«
- 7 **Betty Boras:** »Das schönste aller Leben«
- 8 **Teréz Rudnóy:** »Der Tag, an dem sie freikamen«
- 9 **Paul Lendvai:** »Wer bin ich?«
- 43 **Dubravka Ugrešić:** »Europa in Sepia«
- 60 **Arinda Crăciun & Eva Ruth Wemme:**
»Ortswechsel Bukarest«

JAHRESTAG

- 29 **100. Geburtstag von Harper Lee:**
»Das Land der süßen Ewigkeit«
- 33 **80. Geburtstag von Julian Barnes:** »Abschied(e)«
- 54 **150. Geburtstag von Paula Modersohn-Becker:** Staatliche Kunstsammlung Dresden mit Ausstellungskatalog
»Paula Modersohn-Becker und Edvard Munch«, Anja
- 56 **Putensen & Kathrin Haas mit »Paula Modersohn-Becker«**

DEUTSCHSPRACHIGE LITERATUR

- 10 **Marianne Ludes:** »Trio mit Tiger«
- 11 **Ozan Zakariya Keskinliç:** »Hundesohn«
- 12 **Chris Kraus:** »Die Sonne und die Mond«
- 13 **Pascal Mercier:** »Der Fluss der Zeit«
- 14 **Yade Yasemin Önder:** »Anti Müller«
- 15 **Lotte Paepcke:** »Unter einem fremden Stern«
- 16 **Uwe Johnson & Matthias Dettmann:**
»Ein Brief aus New York«
- 17 **Uwe Johnson:** »Berliner Sachen«
- 18 **Michael Krüger:** »Unter Dichtern«
- 20 **Hans Joachim Schädlich:** »Bruchstücke«

INTERNATIONALE LITERATUR

- 22 **Sorj Chalandon:** »Herz in der Faust«
- 23 **Edgar Allan Poe:** »Groteske und ernstere Geschichten«
- 24 **William Heinesen:** »Noatun«
- 25 **Virginia Woolf:** »Montag oder Dienstag«
- 26 **Sigrid Nunez:** »Mitz, das Pinseläffchen«
- 28 **Virginia Woolf:** »Vom Kranksein«
- 30 **Colette Andris:** »Eine Frau, die trinkt«
- 31 **Sara Barquintero:** »Ich werde allein sein und ohne Party«
- 32 **Donald Windham:** »Verlorene Freunde«
- 34 **Colin Barrett:** »Wilde Häuser«
- 35 **Nnedi Okorafor:** »Tod der Autorin«
- 36 **Gary Victor:** »An der Kreuzung der Parallelstraßen«
- 37 **R.C. Sherriff:** »Vor uns die Zeit«

SACHBUCH

- 38 **Anne Brorhilker & Traudl Bünger:**
»Cum/Ex, Milliarden und Moral«
- 39 **Daniel Marwecki:** »Die Welt nach dem Westen«
- 40 **Uwe Neumahr:** »Die Buchhandlung der Exilanten«
- 41 **Klaus Bellin:** »Was bleibt aber«
- 42 **Harald Jähner:** »Wunderland«
- 44 **Kerstin Ehmer:** »Heldinnen der Meere«
- 45 **François Sarano:** »Wie man mit Walen tanzt«
- 46 **Elena Yakovich:** »Zu zweit«
- 47 **Daniel Schreiber:** »Liebe! Ein Aufruf«
- 48 **Tine Steen:** »Die kochenden Affen«
- 49 **Ulli Lust:** »Die Frau als Mensch 2«
- 50 **Stefan Busch:** »Über den Sex, den Romane verschweigen«
- 51 **Julia Sparmann:** »Befreite Lust«
- 52 **Elli Ioannou:** »Geheime Gärten in Paris«
- 58 **Lili Cassel-Wronker:** »A London Diary«

KINDER- UND JUGENDBUCH

- 62 **Brigitte Sidjanski & Bernadette Watts:** »Der Fluss«
- 64 **Katharina Grossmann-Hensel:** »Warten auf Dich«
- 65 **Nikolaus Heidelberg:** »Simone«


STANDARDS


- 21 **Kurztipps Lyrik:** Bücher von Manfred Schlüter, Ivan Wernisch und Paul Éluard
- 63 **Kurztipps Kinder:** Bücher von Ocke Bandixen & Ariane Camus, Jussi Jubitsch & Susanne Straßer, Rasmus Engler & Deniz Jaspersen & Mareike Engelke
- 66 **Veranstaltungskalender:** Literatur live!
- 66 **Impressum**

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite:

www.lesart-literatur.de

Sie finden uns auch in Sozialen Netzwerken:

 fb.me/lesartliteratur

 instagr.am/lesartliteratur

Sie halten die LESART 1/26 in der Hand. Unsere erste Ausgabe des Jahres erscheint immer kurz vor der Leipziger Buchmesse, was Ihnen zeigt: der Bücherfrühling lässt viele Blüten blühen und die LESART gibt es auch im Jahr 2026. Die »Donau« ist in diesem Jahr Gast»land« der Leipziger Buchmesse, der zweitlängste Fluss Europas. Die Buchmesse hat in diesem Jahr zum ersten Mal kein einzelnes Gastland, sondern konzentriert sich auf eine sehr große Region, und dass es sich dabei um die Donau und die zehn Länder, durch die sie fließt, handelt, passt zu dem Schwerpunkt Südosteuropa, den es in den vergangenen Jahren ohnehin schon gab. Eine ungemein vielgestaltige Region ist das, und entsprechend unterschiedlich sind auch die Bücher, die zu diesem Schwerpunkt passen und die wir Ihnen in dieser LESART-Ausgabe ans Herz legen wollen (Betty Boras, Marko Dinić, Paul Lendvai u.a.m., siehe unser Fokusthema: Donau). Diese Bücher zeigen uns auf, welche Schätze, aber auch welche Schrecken in den verschiedenen Kulturen und Ländern noch entdeckt werden können.

Vor Drucklegung ist dann auch noch die »Shortlist« für den »Preis der Leipziger Buchmesse« auf dem Tisch gelandet, und siehe da, Katerina Poladjan (nominiert für Belletristik) haben wir in der LESART 3/25 vorgestellt, in diesem Heft Ulli Lust (Sachbuch) und András Visky (Übersetzung), Sie werden noch weitere finden. Jede Messe ist auch der Beginn einer Reise in die Literatur, jede Literatur ist der Beginn einer Reise – in die Zukunft, in die Probleme der Gegenwart, in die Geschichte, um für Gegenwart und Zukunft zu lernen. Es ist eine Welt voller Entdeckungen, wie sie auch dem Literaturagenten und Verleger Peter Graf immer wieder gelingen. Das Glück einer solchen Entdeckung hat uns das Titelbild dieser LESART-Ausgabe beschert, eine Seite aus »A London Diary«, der ins Exil geschickten, fünfzehnjährigen Lili Cassel-Wronker im Winter 1939/40. Es ist Krieg, und während Bomben auf London fallen, ist dieses Mädchen fasziniert von der Schönheit der Welt und offenbart in ihren Zeichnungen einen unerschütterlichen Optimismus. Sie ist eine Jugendliche, die sich durch die Schrecken der Erwachsenenwelt nicht erschüttern lässt. Aus ihren Zeichnungen und Bildgeschichten entstand ein Buch, das uns herausfordert, die Schrecken dieser Erwachsenenwelt, die Feindseligkeiten und Konflikte zu beseitigen, für die Zukunft unserer Jugend. Dank an die Erben von Lili, dass sie uns den Abdruck genehmigt haben, Dank an die Deutsche Nationalbibliothek und an Peter Graf, die dies vermittelt haben.

Was wir in dieser LESART nicht geschafft haben, ist die Betrachtung der Bücher um den Fall von Gisèle Pelicot, es hätte gepasst zum Internationalen Frauentag, der am 8. März begangen wird. Dazu gehören das Buch ihrer Tochter, aber vor allem ihre Autobiografie, die Biografie einer Frau, die sich trotz schlimmster Erniedrigungen ihren Optimismus und ihre Lebensfreude nicht hat nehmen lassen. Auch wenn diese Bücher wohl längst Bestseller sein werden: das Thema bleibt, es beschäftigt uns, die Literatur, und ist auch zu wichtig, um übergangen zu werden.

Ihr LESART Team

Die nächste LESART erscheint im Juni 2026.

FEHLERKULTUR

Da waren wir doch »übermannt«: Die vielen Jubiläen haben uns ganz durcheinandergebracht, so dass wir im vergangenen Editorial einen kleinen Zahlensalat produziert haben. Thomas Manns »Buddenbrooks« erschien 1901, also feiern wir den 125. Jahrestag, nicht den 100., wie versehentlich vermerkt. Für so eine Rechnung braucht es einen kühlen Kopf, und den hatten wir zuletzt nicht: Viren hatten uns (teilweise) fiebrig aufs Krankenbett geworfen. Wir lagen erst so gut in der Zeit, dann wurde es doch wieder knapp. Also gehört auch dies in die Fehlerkultur: besser vorsorgen mit Obst, Hausmitteln - oder Mund-Nase-Schutz.